

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE
FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)



Heiligtum Rosa Mystica, Mutter der Kirche
„Jubiläumsheligtum der Diözese“

Santuario diocesano
Rosa Mistica - Madre della Chiesa

Fontanelle di Montichiari (BS)
Chiesa giubilare

Mariofania di Rosa Mistica

Quale dono per la Chiesa e il mondo?

I Convegno internazionale

11-12 ottobre 2025

Die erste internationale Konferenz
11. bis 12. Oktober 2025

Rosa Mystica, was für ein Geschenk für die Kirche und die Welt?

Am Samstag, dem 11. Oktober, und Sonntag, dem 12. Oktober, fand in unserem Freiluftheiligtum die erste internationale Konferenz statt, um das einjährige Jubiläum des Nihil obstat zu feiern, der positiven Stellungnahme, mit der Msgr. Pierantonio Tremolada und der Heilige Stuhl im Juli 2024 den Prozess der Prüfung der mystischen Erfahrungen und himmlischen Botschaften von Pierina Gilli (1910-1991) abgeschlossen hatte.

An der zweitägigen Veranstaltung mit dem Titel „Die Marienerscheinungen von Rosa Mystica: Was ist das Geschenk für die Kirche und die Welt?“ nahmen unser Bischof und Frau Marisa Tanzini, Präsidentin der Stiftung Maria Rosa Mystica Fontanelle, zusammen mit allen Mitgliedern der Internationalen Theologischen Kommission teil, die Msgr. Tremolada 2022 in Übereinstimmung mit der Kongregation für die Glaubenslehre eingesetzt hatte: Der Rektor der Universität Europäische Union in Rom, Pater Pedro Barrajon, der auch Präsident ist; Schwester Daniela Del Gaudio, Beraterin der Kongregation für die Glaubenslehre und Direktorin der Beobachtungsstelle für Marienerscheinungen der Päpstlichen Marianischen Akademie Internationalis; die Theologin Alberta Putti, Professorin an der Gregoriana-Universität; Pater Edward McNamara, Ire, Professor für Sakramentenlehre und Liturgie am APRA-Päpstlichen Athenäum Regina Apostolorum; Pater Florian Roderer, emeritierter Mariologe desselben Athenaeums und wie Pater Barrajon Spanier; Pater Serafino Tognetti, kontemplativer Mönch aus der von Don Divo Barsotti gegründeten Gemeinschaft der Kinder Gottes. Zwei Mitglieder der Kommission der Stiftung waren anwesend: unser Rektor, Monsignore Marco Alba, der die Schlussfolgerungen der Beratungen vorstellte, und der Journalist Riccardo Caniato, der als Moderator fungierte.

Darüber hinaus zeigen wir auf diesen Seiten einige bedeutende Fotos, die die Teilnahme der Gläubigen sowohl an der Konferenz als auch am Leben des Heiligtums während der Tage zeigen, an denen wir auch das Fest der Weltunion der Sühnekommunion der Rosa Mystica gefeiert haben. Eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltung von Don Marco, gefolgt von der Rede von Monsignore Tremolada am Samstag, dem 11. November, und den Dankesworten von Riccardo Caniato.

Rosa Mystica, was für ein Geschenk für die Kirche und für die Welt?



Ausgehend vom Titel der Konferenz kann ich ohne zu übertreiben sagen, dass wir das Fragezeichen am Ende weglassen können. Der rasche und intensive Ablauf der Vorträge, die Teilnahme zahlreicher Pilger und 12 internationaler Delegationen sowie die vielen Verehrer der Rosa Mystica, die per Live-Streaming mit Simultanübersetzung der Sitzungen verbunden waren, bezeugten wirklich den Reichtum, die Fruchtbarkeit und den tiefen spirituellen und theologischen Wert der Marienverehrung der Rosa Mystica.

Diese erste internationale Konferenz eröffnete auch

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Rosa Mistica, dono per la Chiesa e per il mondo

FORTSETZUNG VON SEITE 1

weitreichende Perspektiven für zukünftige Studien und Erkenntnisse, um den Inhalt der Botschaften von Pierina Gilli besser zu verstehen – insbesondere diejenigen, die sich auf die für diese Marienerscheinung typischen marianischen Titel beziehen –, die Bedeutung der Verehrungen, die an diesen Orten aus Pierinas mystischen Erfahrungen entstanden sind, und ihren Wert, insbesondere im Hinblick auf eine Wiederbelebung des religiösen und priesterlichen Lebens.

Es waren wahrlich Tage der Gnade und der ungezwungenen Begegnungen mit vielen Pilgern, geprägt von einer Atmosphäre großer Vertrautheit und Einheit. Diese Tage wurden durch die Wertschätzung bereichert, die uns der Bischof von Brescia durch seine Anwesenheit und seine herzliche Begrüßung aller Konferenzteilnehmer entgegenbrachte. Wir veröffentlichen es in dieser Ausgabe unseres Bulletins in seinen wesentlichen Passagen als ein maßgebliches und väterliches Wort, das einen weiteren Wendepunkt im langen Prozess der Anerkennung der Verehrung der Rosa Mystica markiert. Der

Bischof wollte hier öffentlich die wichtige Aufgabe bekräftigen, die uns anvertraut wurde, damit dieses Heiligtum, auch in der Art und Weise, wie die neuen Räume für die Aufnahme von Pilgern gestaltet und gebaut werden sollen, immer mehr zu einer Oase des Gebets, des Friedens und des Trostes wird, mit besonderem Augenmerk auf das ständige Fürbittgebet für geweihte Seelen und für Berufungen zu einer besonderen Weihe.

Wir spüren die Dringlichkeit, die Verantwortung und zugleich die Schwere dieser Aufgabe; wir sind sicher, dass die Erfahrung der kirchlichen Gemeinschaft und Freude, die wir in diesen Tagen erlebt haben, uns in den kommenden Tagen stärken wird, zusammen mit dem festen Bewusstsein, dass wir immer auf die Gebete aller Gläubigen in der ganzen Welt zählen können, die sich der mütterlichen Fürsprache der Rosa Mystica anvertrauen.

Msgr. Marco Alba
Rektor

GRUSSWORT Seiner Exzellenz Pierantonio TREMOLADA, Bischof von BRESCIA, an die Teilnehmer der Konferenz

Ich freue mich, hier zu sein. Ich danke allen, die Vorträge halten werden. Allein schon hier zu sein und an diesen Moment gedacht zu haben, ist für mich eine Quelle großer Freude, denn wir fühlen uns wirklich unterstützt und begleitet in einer Entscheidungsfindung, die wir als sehr wertvoll erachten. Diese Verehrung Mariens, der mystischen Rose und Mutter der Kirche, die hier ihren Ursprung hat, ist meiner persönlichen Meinung nach – aber ich



spreche auch im Namen unserer Diözese – sowohl ein Geschenk und ein Privileg als auch eine Aufgabe. Es ist ein Geschenk, weil es uns für eine Glaubenserfahrung öffnet, die durch diese Verehrung bereichert wird, beginnend mit der Gestalt Marias, der Heiligen Jungfrau, die die Mystische Rose ist. Als wir über die Spiritualität der Mystischen Rose sprachen, fiel mir sofort die Rose auf.

Die Rose ist die Schönheit, sie ist die schönste Blume, die es gibt, und deshalb erinnert die Spiritualität der Rosa Mystica an die Schönheit der Heiligen Jungfrau Maria, voller Gnade. Gnade ist auch Schönheit, würde ich sagen: ein strahlendes Leben, in dem Heiligkeit auch zu Ausstrahlung wird, zu einem liebevollen Licht, das einen anzieht. Marias Schönheit ist untrennbar mit ihrer Heiligkeit und ihrer Liebe verbunden, und dies scheint mir ein wichtiges Element der Spiritualität zu sein. Heute brauchen wir einen Glauben, der die Schönheit des Lebens durchscheinen lässt, und dabei werden wir unterstützt.

Und dann ist da noch die Tatsache, dass wir hier eingeladen sind, für geweihte Personen, insbesondere Priester, zu beten, damit sie ihres Amtes würdig sind, unterstützt werden und von der Heiligen Jungfrau Maria in der Ausübung dieser kostbaren Aufgabe, die ihnen zum Wohl der Kirche anvertraut wurde, verteidigt werden. Maria ist die Mutter der Kirche, daher fühlen wir uns voll und ganz im Einklang mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, das die Muttergottes auf diese Weise definiert und auch die Bedeutung dieser Verbindung, die sie mit der Kirche verbindet, erkannt hat. Maria richtet ihren Blick auf die gesamte Kirche: Die universelle Dimension dieser Verehrung, dieser Andacht beeindruckt uns



und bestätigt in gewisser Weise die Wahrheit dieser Definition der Muttergottes als Mutter der Kirche, denn als mystische Rose wird sie fast überall auf der Welt verehrt.

Wir leben also an diesem Ort mit einer Hingabe, die wir als wertvoll erachten. Wir sind überzeugt, dass es angezeigt ist, diese zu pflegen und dazu beizutragen, diesen Ort noch einladender zu gestalten. Wir denken darüber nach. Wenn Sie uns dabei helfen möchten, diese Botschaft zu verbreiten, wollen wir mit der Unterstützung derjenigen, die dazu bereit sind, diese Umgebung verbessern, diesen Ort, den wir als wertvoll erachten. Wie Sie sehen können, gibt es Verbesserungspotenzial, und wir wollen dieses Potenzial ausschöpfen!

Wir sind sicher, dass die Muttergottes dies wünscht, und wir werden dafür sorgen, dass es geschieht. Unser Wunsch entspricht dem ihren, denn ich glaube, dass sie ein Umfeld erwartet, in dem sie in würdiger Weise geehrt wird und in dem sich Besucher stets willkommen fühlen können. Es ist uns wichtig, dass dies ein Ort des Gebets ist, ein Ort des Friedens, ein Ort, an dem die Möglichkeit der Versöhnung mit Gott garantiert ist, ein Ort, an dem wir der Schönheit des Geheimnisses Mariens begegnen können, die die Rosa Mystica und Mutter der Kirche ist. Also, viel Glück euch allen, und lasst uns gemeinsam voranschreiten.

Dank an Seine Exzellenz, den Bischof, von Riccardo Caniato, Moderator der Konferenz

Eure Exzellenz, Sie haben uns gesagt, dass dieser Ort ein Geschenk ist, ein Geschenk Gottes. Es ist ein Geschenk, das ein großes Privileg mit sich bringt, denn jedes Mal, wenn wir erkennen, dass Gott uns entgegenkommt, erfüllt er uns mit Hoffnung. Und das ist ein Privileg für diejenigen, die es empfangen, denn ihn zu erkennen, kann ihre Sicht auf das Leben verändern.

Dies ist ein Ort, an dem man das ewige Leben mit Gott atmen kann. Die Muttergottes ist unter uns als Mutter des Himmels gegenwärtig, gesandt von Gott. Gleichzeitig bedeutet dieser Ort auch eine Aufgabe, denn wenn Gott seine Gaben verteilt, wie wir es bei den Talenten sehen, möchte er nicht, dass wir sie für uns behalten: Er hat sie uns gegeben, damit wir sie teilen. Das Evangelium fordert uns nämlich auf, die Wahrheit von den Dächern zu verkünden, was bedeutet, dass wir alle die Aufgabe haben, die Hoffnung der Botschaft von Montichiari anderen zu bringen, in einer Welt, die sich im Nebel der Sinnlosigkeit und Verzweiflung verliert, einer Welt, die sehr leidet, die unermesslich leidet. In

all dem können wir meiner Meinung nach die Bedeutung des Geschenks erkennen, das uns die Heilige Dreifaltigkeit durch Maria in Montichiari gemacht hat. Nun, Exzellenz, möchte ich Ihnen danken, und zwar nicht nur in meinem eigenen Namen, denn auch Sie haben uns ein Geschenk gemacht.

Wir, die hier anwesend sind, sind davon überzeugt, dass Sie als ein lieber Vater dieser Diözese in Erinnerung bleiben werden, aber ich sage Ihnen ganz sicher und ich wiederhole, dass ich nicht in persönlicher Eigenschaft spreche, dass alle Gläubigen und Verehrer der Rosa Mystica auf der ganzen Welt sich nicht nur lange an Sie erinnern werden, sondern Sie immer als den Bischof in Erinnerung behalten werden, der diesen Ort zum Heiligtum erhoben hat und der uns durch sein Engagement, seine Hingabe und seine Forschungen zum *Nihil obstat* geführt hat. Diese wichtige Anerkennung hat dazu geführt, dass das Geschenk, das Gott diesem Ort gemacht hat, wirklich zu einem Geschenk für die Weltkirche und für die ganze Welt geworden ist, denn letztendlich ist es die ganze Welt, die der Herr Jesus mit Hilfe seiner Mutter Maria und seiner Jünger retten will. Danke also, danke von ganzem Herzen für alles, insbesondere für Ihre Anwesenheit und für das, was Sie uns heute gesagt haben.





Bitte beachten Sie, dass alle Videos der Vorträge und Heiligen Messen im Zusammenhang mit der **Internationalen Konferenz vom 11. bis 12. Oktober 2025** auf unserem offiziellen YouTube-Kanal verfügbar sind.



Scansiona il codice QR

Canale YouTube:
[@santuario_rosa_mistica](https://www.youtube.com/@santuario_rosa_mistica)

Bitte abonnieren Sie den Kanal, damit Sie keine Updates verpassen! Darüber hinaus sind die offiziellen Tagungsunterlagen auf der offiziellen Website verfügbar:

www.rosamisticafontanelle.it/it/convegni/



Scansiona il codice QR



NUOVI CANALI SOCIAL
e tutti i contatti del Santuario Rosa Mistica



 Santuario Diocesano Rosa Mistica
 santuario_rosa_mistica
 @santuario_rosa_mistica
 +39 333 958 6949

Seguici!

PER RICHIESTE E INFORMAZIONI SCRIVI QUI:
Informazioni e orari: segreteria@rosamisticafontanelle.it
Pellegrinaggi: pellegrinaggi@rosamisticafontanelle.it
Testimonianze e Preghiere: info@rosamisticafontanelle.it

FONDAZIONE ROSA MISTICA FONTANELLE
Via Rampina di S. Giorgio, 24
25018 Montichiari (BS) - Italy
Tel. +39 030.964.111
(dalle 9:00 alle 12:00)

ISCRIVITI ALLA NEWSLETTER **LASCIA UNA RECENSIONE**



Zeitpläne und weitere Informationen

finden Sie auf der Website:

<https://www.rosamisticafontanelle.it/it/home/>

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN,
BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:
Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE
"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -
Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"
BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA
Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62
IBAN: IT 24 R 08676 54780 000000007722
BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")
POSTE ITALIANE - Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69
IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276
BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

Vierteljährliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

E-mail: info@rosamisticafontanelle.it
Schauen Sie bitte Website: www.rosamisticafontanelle.it

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung
Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Riccardo Caniato
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarihon
Typografie: Tipopennati srl - Montichiari (Bs)